Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 39

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

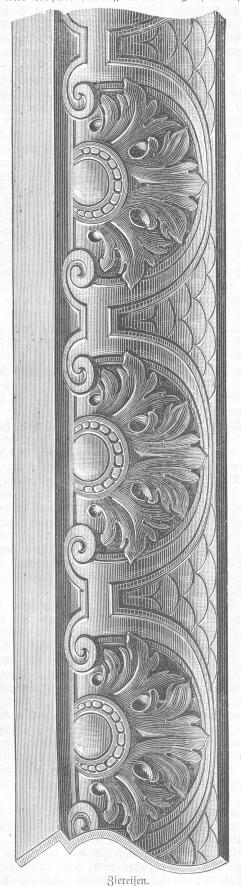
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schnitt kostet, gering, stets niedriger als der der mehr Bruch und Abfall bedingenden Gußeisenleisten.



Das Werk ertheilt über alle bezüglichen Anfragen auf das bereitwilligste Auskunft und ist stets bereit, mit seinem reichhaltigen Nusterbuch, sowie mit Probestücken zu dienen.

Verschiedenes.

† Baumeister A. Kuoni. Mit tiesem Bedauern und Theilnahme vernehmen wir, daß Herr Baumeister Alexander Kuoni letzten Samstag auf der Heimkehr von Maloja nach Chur oberhald St. Antönien in der Chaise an einem Schlagssluß gestorben ist. Der Berstorbene war ein thätiger, unternehmender Mann, wie Benige im Bündnerlande. Er ist der Erbauer des Calanda in Chur, des Hotel Kursaal in Maloja, des Kasino in St. Morit, des Andaues der Bank sür Eraubünden, Bad Kothenbrunnen; die Hochbauten der Prätigauerbahn hatte er in Arbeit und noch manche andere Bauten hat er erstellt. Er wollte auch eine Gisenbahn von Maloja nach Samaden bauen. Sine solche rührige Kraft reißt im Dahingange eine lange fühlbare Lücke, nicht nur bei Berwandten und Freunden, sondern auch im wirthschaftlichen Leben des Landes.

Allerander Kuoni stand im 47. Altersjahre. Nach Ab= solvirung der Kantonsschule besuchte er das Institut Wiget in Wattwil, bezog das Polytechnikum in Karlsruhe und bildete sich bei hervorragenden Architekten in Lausanne und Winterthur in seinem Fache prattisch aus. Nach Hause zurückgekehrt warf er fich mit ber ganzen Energie seines Wesens auf seine Berufsthätigkeit und erzielte in berselben, bank auch seinem ungewöhnlichen praktischen Geschick und feiner großen Intelligenz, bald die bekannten glänzenden Gr= folge. Seine größten und hervorragendsten Leiftungen find die Bauten des neuen und berühmten Kurortes Maloja, wo ber Verstorbene s. 3. bis 800 Arbeiter und über 200 Fuhr= werke beschäftigte. Er hat den bundnerischen Bauhandwerkern viel Berdienst verschafft. Er war ein strenger, aber loyaler und gerechter Arbeitgeber. Wie wenige feiner Rollegen berücksichtigte er zuerst die einheimischen Arbeitskräfte. Durch seine Sand sind Millionen an Unteraktordanten, Fuhrleute und Taglöhner ausbezahlt worden.

Kansmannsberuf. Gegen sechzig beutsche und öfterreichische kaufmännische Bereine, benen sich auch der schweiz,
kaufmännische Berein angeschlossen hat, erlassen gemeinschaftlich eine ausführlich motivirte Erklärung, in welcher sie an Eltern, Bormünder und Schulvorstände die dringende Warnung richten, "unveranlagte, durch die Schule nicht genügend vorbereitete junge Leute, besonders wenn deren Eltern gänzlich unvermögend sind, vollends aber solche, denen Lust und Reigung mangelt, von der Ergreifung des kaufmännischen Berufes fernzuhalten".

Metallpreise. In einer fürzlich stattgehabten Submission bei der königlichen Gisenbahndirektion (rechtsch.) in Köln wurden folgende Mindestangebote eingereicht: Für 14,5 To. Blockzinn 206 M., für 13 To. Stangenkupfer 164,50 bis 169 M., für 12 To. Kupferplatten zu Feuerkasten 186,50 und 187 M. Sämmtliche Preise pro 100 Kg. frei Werkstatisstationen.

Bücherschau.

Reue Musterblätter für Schlosser und Schmiede II. 50 Motive für Frontgitter, Treppengeländer, Balkongeländer, Abschlußgitter, Firstgitten, Fenstergitter, Thüreinsätze, Oberlichte, Füllungen. Entworfen und gezeichnet von A. Wittmann in Hamburg. Dresden 1888. Verlag von Julius Bloem. Preis Mt. 2.50. Das vorliegende 2. Heft des von den Interessenten mit großem Beifall begrüßten Unter-